

Koblenz

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/koblenz

Koblenzer fiebern ESC-Vorentscheid entgegen

Musiker Maël und Jonas treten mit ihrer Band in Berlin gegen fünf weitere Acts an – Abstimmung läuft bereits seit Montag

Von unserem Mitarbeiter Marco Rauch

Koblenz/Berlin. An diesem Freitag ist es so weit: Die Koblenzer Musiker Maël und Jonas treten mit ihrer Band beim Vorentscheid für den Eurovision Song Contest (ESC) an. Die Sendung mit dem Namen „Germany 12 Points“ wird live in der ARD um 21 Uhr übertragen. Neben den Koblenzern gehen fünf weitere Gruppen an den Start. Wer die meisten Stimmen erhält, wird der diesjährige Vertreter Deutschlands beim ESC. Abstimmen kann man bereits seit Montag über die Internetseiten der beteiligten Radiosender, die Entscheidung wird aber am Freitag fallen.

Doch wie sieht die Vorbereitung für einen solchen Auftritt aus? Schon am Dienstag reiste die Koblenzer Band nach Berlin. Neben den Leadsängern Maël Brunner und Jonas Brochhausen treten Bassist Frederik Breit, Schlagzeuger Christian Czech und Jonas' Vater Achim Brochhausen (Keyboard) mit auf. Am Mittwoch kam es für das Quintett zu einer ersten kalten Probe, bei der das Musikalische, die Aufstellung der Band und das Monitoring gecheckt wurden. Daraufhin wurde mit einem Choreografen die Inszenierung abgesprochen.

Am heutigen Donnerstag kommt es dann zur ersten sogenannten „heißen Probe“, eine zweite folgt direkt vor der Sendung. „Da wird dann alles schon aufgenommen, mit Kamera, Ton und allem Möglichen“, erklärt Leadsänger Jonas Brochhausen. Der Grund dafür: „Falls es dazu kommt, dass jemand



Kämpfen am Freitag um die Teilnahme am Eurovision Song Contest (von links): Frederik Breit (Bass), Jonas Brochhausen (Gesang, E-Gitarre), Maël Brunner (Gesang), Achim Brochhausen (Keyboard) und Christian Czech (Schlagzeug). Foto: privat

später beim ESC Corona hat, wird ein Zusammenschluss aus den heißen Proben von Donnerstag und Freitag gezeigt“, berichtet der 20-Jährige.

Sonstige Pläne für Berlin hat die Koblenzer Band nicht. Neben Zeitmangel hat das noch einen weiteren Grund: „Wir achten seit einiger Zeit darauf, dass wir uns in eine kleine persönliche Quarantäne begeben“, verrät Brochhausen. Schließlich kann man am Vorentscheid nicht teilnehmen, wenn sich jemand vorab noch mit Corona in-

fiziert. „Den Vorentscheid zu versauen, nur weil man Party gemacht hat, könnte man sich wahrscheinlich nie verzeihen“, glaubt der junge Musiker.

Immerhin steht nicht die gesamte Veranstaltung im Schatten der Pandemie. So werden für das Event Zuschauer im Studio erwartet. Ein bestimmtes Kontingent an Tickets konnte sich die Koblenzer Band sichern und will laut Jonas Brochhausen eine „riesige Mannschaft“ mit ins Studio nehmen. Doch weder dieses Publikum noch die zahlrei-

chen Fernsehzuschauer vor den Bildschirmen bringen das 20-jährige Musiktalent aus der Ruhe: „Ich bin vorher eigentlich gar nicht nervös. Das heißt nicht, dass mir das egal ist. Ich habe einfach mega Bock“. Nervosität verstehe er als negative Aufregung, er verspüre stattdessen eher Adrenalin. „Das Coole ist ja: Es gibt wirklich gar nichts zu verlieren“, betont er.

Auf ein paar Sachen achtet Jonas vor seinen Auftritten jedoch besonders: „Ich muss immer frisch geduscht sein. Und ich muss genug schlafen. Ich bin ein wirklich schlafsuchtiger Mensch.“ Innerhalb der Band beruhige man sich außerdem stets gegenseitig: „Wir sagen uns immer, dass wir das schon schaffen und dass alles gut geht.“ Zudem ist der Auftritt natürlich schon durchgeplant, bevor er beginnt. Dafür habe man den Stylisten der Veranstalter vorab Outfits und Farben geschickt, die man sich für den Auftritt vorstellen kann. Den größten Teil der Planung bezüglich Outfits und Insze-

nierung übernimmt dann letztlich aber der Veranstalter, damit eine gewisse Chancengleichheit zwischen den teilnehmenden Musikern gegeben ist.

Einen Teil der Inszenierung konnte Jonas Brochhausen aber schon verraten: „Wir wollen wahrscheinlich mit einem VW-Bulli auf die Bühne fahren. Unser Drummer Christian bleibt dann wohl sitzen und spielt darin weiter.“ Über die restliche Inszenierung wird wohl spontan entschieden. „Ich hoffe, dass es Feuer gibt. Wenn nicht, dann brauchen wir eine richtig krasse Strobo-Lightshow. Darauf bestehen wir“, sagt der Abiturient lachend.

Schon am Tag nach der Sendung fahren Maël und Jonas zu ihrem nächsten Auftritt. Im Falle eines Sieges am Freitag wisse man allerdings noch nicht, wie die restliche Nacht verläuft und was die Band am Folgetag erwartet.

Weitere Infos zum ESC finden Sie auf Seite 36.

Der Vorentscheid für den Eurovision Song Contest

Wann? Freitag, 4. März um 21 Uhr. **Wo?** Aus Berlin überträgt die ARD die Sendung live im Fernsehen. Zudem gibt es im Internet einen Livestream unter eurovision.de, und die Sendung ist in der ARD-Mediathek im Nachhinein abrufbar. **Wer?** Neben den Koblenzern Maël Brunner (Gesang) Jonas Brochhausen (Gesang und E-Gitarre), Fre-

derik Breit (Bass), Christian Czech (Schlagzeug) und Achim Brochhausen (Keyboard) treten fünf weitere Music-Acts an. Diese heißen: Malik Harris, Felicia Lu, eros atomus, Nico Suave & Team Liebe sowie Emily Roberts. Moderatorin ist Barbara Schöneberger.

Wie verläuft die Abstimmung? Nachdem in den vergangenen bei-

den Jahren eine Jury entschieden hat, wer mit welchem Song am ESC teilnimmt, stimmen nun wieder die Fans darüber ab. Seit Montag geht das über die Websites der beteiligten Radiosender (unter anderem SWR3). Am Showtag selbst sind auch Anrufe und SMS möglich. Das Ergebnis wird am Ende der Sendung bekannt gegeben.

Erneuerbare Energie macht auch unabhängig vom russischen Gas

Klimademo für Samstag auf dem Zentralplatz angekündigt

Koblenz. Die russische Invasion in der Ukraine macht noch deutlicher, wie wichtig es ist, unabhängig vom russischen Gas und generell vom Import fossiler Energieträger zu sein. Eine Demonstration, die ohnehin für diesen Samstag in Koblenz geplant war, bekommt durch die aktuellen Ereignisse also noch einmal mehr Relevanz, sagt Thomas Bernhard von der Infostelle Koblenz des Solarenergiefördervereins (SFV), der hinter der Aktion steht.

„Erneuerbare Energien sind Friedensenergien“, sagt Bernhard. Der Koblenzer ist über-

zeugt: Wir müssen raus aus der Abhängigkeit von Gas und Öl – und Akteure des SFV und andere Klimaschützer aus der Stadt wollen Forderungen aufstellen, wie das ihrer Meinung nach möglich sein kann.

Mit der Demo unter dem Titel „Klimapolitik ist Friedenspolitik“ am Samstag, 5. März, 14 Uhr, auf dem Zentralplatz wollen die Aktiven Bewusstsein schaffen und eine Diskussion zu dem Thema anstoßen. Denn 2022 wird ein wichtiges Jahr für den Klimaschutz: In diesem Jahr sollen Gesetzespakete verabschiedet

werden, erste Entwürfe kursieren bereits – und darauf will man Einfluss nehmen.

Die Koblenzer fordern unter anderem die Einführung eines Tempolimits, ein Verbot von Inlandsflügen und dass aus dem Ahrtal das „SolAhrTal“ wird, eine Modellregion für die Nutzung der Sonnenenergie. Generell spielt Fotovoltaik eine große Rolle für den SFV, „man muss alle Dächer vollmachen“, um das Klimaziel von Paris noch zu erreichen, sagt Bernhard. Wichtig dafür sei eine Anhebung der Vergütung des eingespeisten Solarstroms. *sem*

Schlägerei: Polizei sucht blonden Beteiligten

Ermittlung wegen Körperverletzung

Koblenz. Mehrere Personen sind in der Nacht auf Samstag zwischen 4 und 5 Uhr in der Koblenzer Burgstraße von mehreren unbekanntem Tätern angegriffen worden. Darunter auch ein bislang unbekannter etwa 20 bis 30 Jahre alter Mann mit kurzen blonden Haaren. Er wurde ebenfalls geschlagen und getreten und dürfte laut Polizeibericht im Gesicht nicht unerheblich verletzt worden sein. Die Auseinandersetzung fand vor der Gaststätte „Zeitlos“ statt und verlagerte sich auf die Burgstraße. Die Polizei er-

mittelt zu dieser Auseinandersetzung wegen gefährlicher Körperverletzung und bittet den Geschädigten, sich unbedingt bei der Dienststelle zu melden. Außerdem werden weitere Zeugen gesucht, die Hinweise auf die Identität des geschädigten blonden Mannes geben können oder die diesen Vorfall, der sich bereits am frühen Samstagmorgen, 12. Februar, ereignet hat, beobachtet haben?

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer 0261/103 26 90 entgegen.



Guten Morgen

Ecki über Einstellungen, die sich im Laufe des Lebens oft verändern



Ein Bäumchen für den Garten

Als mein Freund Adam noch jünger war, konnte er sich einfach nicht vorstellen, was die Älteren so toll finden am eigenen Haus. Das ist teuer, und man ist nicht mehr so flexibel, dachte sich Adam regelmäßig, wenn die Freunde vom Hausbau oder -kauf erzählten. Adam fand das alles reichlich uncool. Mit dem eigenen Haus, hat er sich gedacht, ist die Freiheit dahin. Und Freiheit, die war Adam immer besonders wichtig. Für ihn ging es nach dem Abitur in Koblenz nach Berlin, in die USA, nach Süddeutschland. Adam hat eine Menge erlebt in seinem Leben. Jetzt ist Adam 40 und deutlich ruhiger geworden. Adam ist zurück in Koblenz, ist in die Nähe seiner Familie gezogen und hat sogar eine eigene Familie. Kürzlich hat sich Adam im Gartencenter einen kleinen Baum gekauft. Mit dem steht er nun auf dem Balkon seiner Mietwohnung und denkt: „So ein Häuschen – mit Garten... Da stünde mein Bäumchen besonders schön.“ Wie sich Dinge ändern...

Südtangente: Erneut nächtliche Sperrungen

Abfahrten in Richtung B 9 nicht befahrbar

Koblenz. Im Rahmen der Instandsetzung der Südtangente in Koblenz stehen am Wochenende wieder nächtliche Sperrungen an. Laut Mitteilung des Landesbetriebes Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz erfolgt im Rahmen der Sanierung auch die Erneuerung des Oberleitungsnetzes über den Bahngleisen. Um die Schutzplatten aus Stahlbeton abzubauen, ist eine Vollsperrung in den Nächten auf Samstag, 5., sowie auf Sonntag, 6. März, jeweils von 21 bis 5.30 Uhr erforderlich. Betroffen von der Vollsperrung sind die Abfahrt aus Richtung Westerwald (Südbrücke) in Richtung B 9, Boppard und Koblenz – die Umleitung erfolgt über Koblenz-Kartheuse – sowie die Abfahrt aus Richtung Hunsrück in Richtung B 9, Boppard und Koblenz – die Umleitung erfolgt ab Waldesch über die B 327/L 208 nach Rhens zur B 9 oder über Koblenz-Kartheuse. Die jeweiligen Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert.

Marienstatue gestohlen

Arenberg. Eine Marienstatue ist am Dienstag aus einer Kapelle in den Arenberger Pfarrer-Kraus-Anlagen gestohlen und durch eine Skulptur aus Pappe ersetzt worden. An dieser war laut Polizei ein Zettel mit der Aufschrift „Maria war schwarz“ befestigt. Die Skulptur wurde sichergestellt, eine Spurensicherung durchgeführt. Nach einem Hinweis wurde die Marienstatue am Mittwochvormittag in der Nähe der Kapelle wieder aufgefunden. Die Kripo bittet um Hinweise unter Tel. 0261/103 26 90.